

Patientenaufklärung für Phlebographie Röntgenuntersuchung der Bein- und Beckenvenen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Um die Ursache Ihrer Beschwerden feststellen zu können, wird eine Kontrastmittel-Untersuchung der Venen bei ihnen durchgeführt.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Die Beinvenen werden dargestellt, indem ein Kontrastmittel über eine Vene am Fußrücken eingespritzt wird. Eine Staubbinde am Knöchel sorgt dafür, dass sich die tiefen Beinvenen mit Kontrastmittel füllen. Danach werden Röntgenaufnahmen vom Unterschenkel, Knie, Oberschenkel und Becken angefertigt. Gelegentlich muss noch etwas Kontrastmittel in eine oberflächliche Krampfader eingespritzt werden, um deren Abflussverhältnis darzustellen (Varicographie)

Ist mit Komplikationen zu rechnen?

Die Phlebographie ist ein risikoarmes Routineverfahren. Es kann jedoch trotz größter Sorgfalt zu Störungen kommen. Dies sind:

- **Spannungsgefühl** und **leichte Schmerzen** im Fuß während der Kontrastmittel-Einspritzung, die harmlos sind und keiner Behandlung bedürfen.
- In seltenen Fällen kann es zu **Reaktionen gegen das Kontrastmittel** kommen, z.B. Übelkeit, Juckreiz, Hauterscheinungen oder Venenreizungen an der Einstichstelle. Sie klingen meist von selbst wieder ab.
- **Allergische** oder **toxische Reaktionen** im Bereich der Haut, Schleimhaut oder Kreislauf sind sehr selten, ebenso wie an Nieren oder Nerven (z.B. Schleimhautschwellung im Kehlkopf, Asthma Anfälle, Kreislaufkollaps oder Schock, die ggf. eine stationäre Behandlung erfordern und zu bleibenden Schäden durch mangelnde Organdurchblutung z.B. Nervenlähmungen oder Nierenversagen) führen können.
- Ebenfalls **extrem selten** kann es zu **Komplikationen an der Einstichstelle** kommen, z.B. Entzündungen, Verschluss der Venen, oberflächliche Venenthrombosen oder Gewebsuntergang (Nekrose) die eine umgehende ärztliche Behandlung erfordern.
- Extrem selten Abschwemmung von Thromben in die Lungenvenen (Lungenembolie) bei einer evtl. vorhandenen Venenthrombose.

Worauf ist zu achten?

Vor der Untersuchung

Geschwollene Beine durch Hochlagern und evtl. mit Hilfe eines Kompressionsverbandes oder eines Gummistrumpfes entstauen. Wird die Phlebographie am Vormittag durchgeführt, sollten diese Maßnahmen am Tag davor und in der Nacht ergriffen werden.

Befolgen sie die Anordnungen des Arztes genauestens. Falls nicht anders angeordnet, sollten Sie vor Untersuchungsbeginn **mindestens 2 Stunden nichts mehr essen, trinken und nicht rauchen.**

Nach der Untersuchung:

Ca. eine halbe Stunde lang herumgehen oder Fußbewegungen ausführen, um einer Thrombose vorzubeugen. Sollten Sie Stütz- oder Kompressionsstrümpfe/-Strumpfhosen besitzen, ziehen Sie diese bitte an!

Damit das Kontrastmittel möglichst schnell wieder über die Nieren ausgeschieden wird, bitte viel trinken. (z.B. Wasser oder Tee)

Informieren Sie uns oder Ihren Hausarzt bitte unverzüglich, wenn während oder unmittelbar nach der Untersuchung **Störungen Ihres Wohlbefindens auftreten**, z.B. Niesen, Juckreiz, Hautquaddeln, Augenbrennen, Stuhl drang, Brechreiz oder Atemnot auftreten.